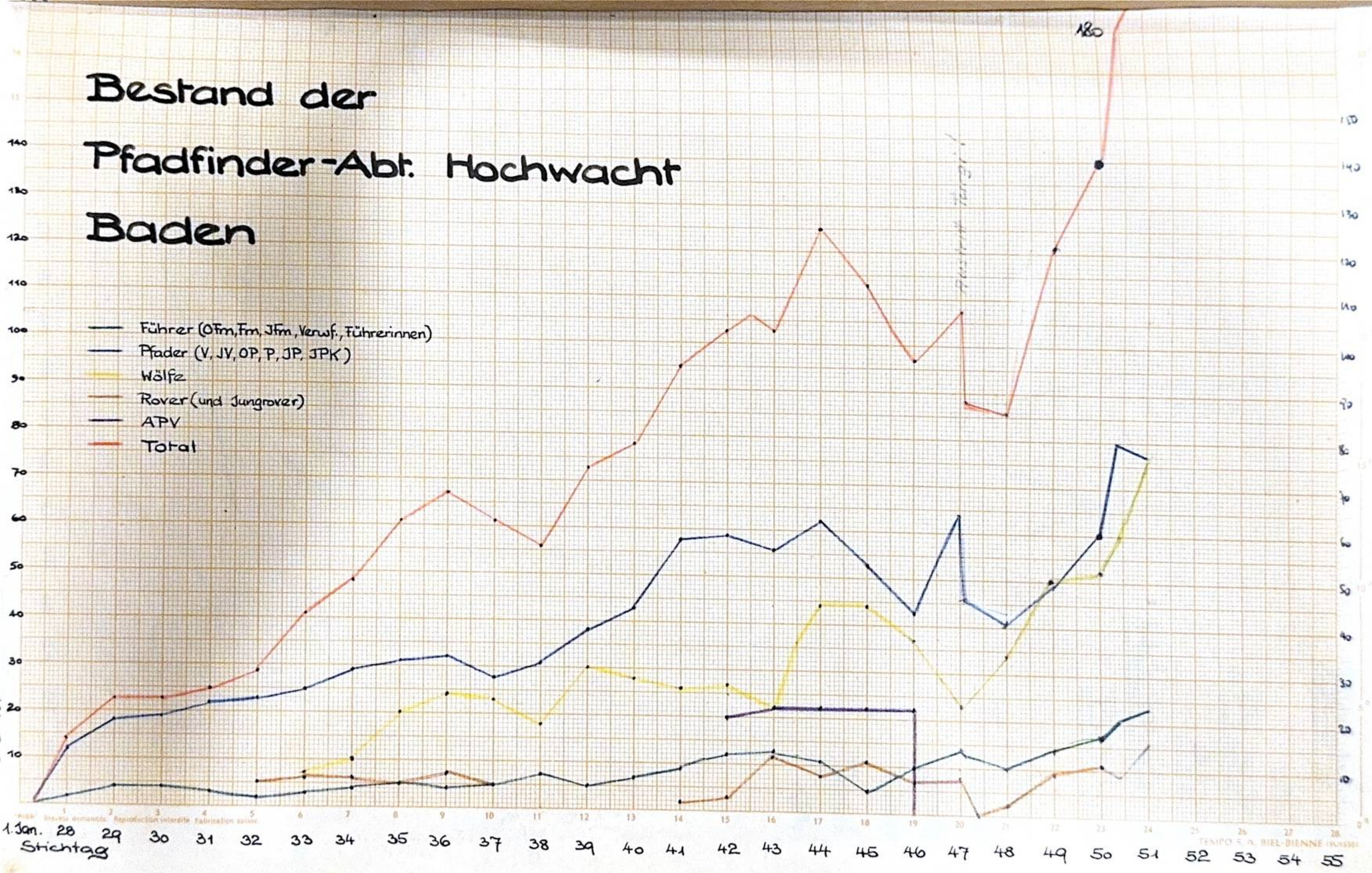
Bestand der Pfadfinder-Abt. Hochwacht Baden



Bestand der Pfadf. Abt. Hochwacht Baden

Wölfe

Pfader

Rover

Führer

Total

APV

PFADFINDER-ABTEILUNG HOCHWACHT BADEN

Kleine Statistische Erhebung über den Bestand der Abteilung.

1. Mai 195o

Total Bestand : 14o

Zergliederung in Jahrgänge:

Jahrg.	Jahre	Anzahl	
1943	7	0	
1942	8	2	
1941	9	11	
194o	1o	21	
1939	11	23	
1938	12	15	
1937	13	12	
1936	14	14	
1935	15	1o	
1934	16	1o	siehe Grafik
1933	17	7	
1932	18	5	
1931	19	1	
1930	2o	2	
1929	21	1	
1928	22	2	
1927	23	0	
1926	24	2	
1925	25	1	
1924	26	0	
		140	

Wohngemeinden der Pfadfinder:

Baden	80	57 %
Wettingen	3o	21 %
Et.Baden	15	11 %
Andere Gem.	15	11 %
	14o	

Zusammensetzung nach Glaubensbekenntnissen:

Protestantisch	1o2	73 %
Katholisch	35	25 %
Andere	3	2 %
	14o	

Zusammensetzung nach Ständen:

Arbeiter	33	24 %
Beamte	3	2 %
Gewerbetreibende	22	16 %
Jntell.Berufe	57	4o %
Gehobene Stellungen	25	18 %
	14o	

Baden, den 15.Mai 195o

Pfadfinderabteilung
Hochwacht Baden
Roverstufe

Jahresbericht für 1966

Bestand:
4 Führer
9 Führer a us der Abt. als geschlossene Rotte
3 Rover
8 Jungrover

Bemerkungen zum Bestand

Beim Betrachten obiger Zahlen, fällt dem geneigten Leser sicher etwas auf. Die Rover, die eigentlich die Hauptmacht bilden sollten, sind nur noch "symbolisch" vertreten.

Gründe:
1. Die Roverstufe ist seit etwa einem Jahr ziemlich verwaist, da der Stufenleiter (Stribi) aus beruflichen Gründen so angespannt war, dass er zu wenig Zeit fand, sich den Rovern anzunehmen.
2. Die schon seit etwa drei Jahren kargen Bestände wurden immer noch mehr aufgebraucht, um Führer für andere Stufen zu stellen.
(Roverstufe = Führerreservoir!?)
3. Die Jahrgänge 1948 und 1949 fehlen fast bei uns, weil die Jungroverausbildung dort a uf Schwierigkeiten gestossen wa r.

Wenn man diese Tatsachen überblickt, kommt man auf einen Gedanken:

"Von Grund auf neu aufbauen!"

Die ersten Erfolge haben wir sicher schon gebucht, indem wir eine relativ grosse Jungroverrotte besitzen, in welcher der Betrieb gut vorangeht. Es ist gelungen, eine Führerrotte auf die Beine zu stellen. Die ganze Rotte oder je nach Bedarf auch einzelne Mitglieder daraus stellen sich zur Verfügung, spezielle Aufgaben zu übernehmen.

Programm und Veranstaltungen

Der Betrieb ging in jeder Rotte ganz anders vor sich. Ganz verschiedene Ziele wurden mit mehr oder weniger Erfolg angestrebt.

Rotte 66: Der Betrieb unserer Jungroverrotte wird regelmässig fortgeführt. Der Rottmeister sorgt für Abwechslung und versucht seine Leute "bei der Stange zu halten." Es ist ihm bis jetzt auch gelungen. (Bravo Fox!). Seit einiger Zeit beschäftigen sie sich mit einem Pfadi-Film. Er soll bis zum nächsten Frühling fertiggestellt werden.

./.

adfinderabteilung
chwacht Baden
g Helios
g Normannen

Baden,den 26.11.66

J A H R E S B E R I C H T/1966

****

estand: Der Bestand der Pfaderstufe beträgt 135 Pfader incl. ührer.Vorjahr 1o5

rganisation:Wie vorgesehen wurde am Georgstag die Pfaderstufe n zwei Züge getrennt.
ug Helios:Pilz Stämme:Inka,Sparta Minos.
ug Normannen: Möve Stämme: Wiking,Goten,Friesen.

Prüfungen:Sie wurden in diesem Jahr erstmals nach den neuen Weisungen des Bundes durchgeführt.JP im Fähnli,P und OP im Stamm.Beim Stammführer zeigten sich noch Schwierigkeiten beim Einbau der Prüfungsaufgaben in die Unternehmung.

Führerschaft:Am Georgstag ging die Stufe vom langjährigen, erfolgreichen Leiter Mungo an Pilz und Möve über.Während unserer Militärdienstabwesenheit übernahm Fipps die beiden Züge.Deshalb lässt sich heute noch nichts über Vor-oder Nachteile der Stufentrennung sagen.
Zwei Stammführer(Nero,Ratz)übergaben ihre Stämme an Ragete und Chnüsel.
Die Zusammenarbeit innerhalb der Stufe ist weiterhin erfreulich gut.Dazu tragen die vielen geselligen Stufenanlässe bei.Die Altstammführerrotte 65 debütierte am Roverschwert mit einem glänzenden 2.Rang und die Führer stellen sich immer wieder zur Organisation von Anlässen oder zu anderer Mithilfe zur Verfügung.

Führerausbildung:Von unsern Führern wurden folgende Kurse besucht:JFM-Kurs 2, Kant.Kurs 3, FM-Diplomierungen 2 (Ratz und Pfiff).Ratz besuchte auch den Magglinger VU-Kurs.

Vennerausbildung:Die angehenden Venner wurden im Herbst an einem fünftägigen Kurs (mit Hike) auf ihr zukünftiges Amt vorbereitet.Mit grossem Eifer wurden wiederum die Kursbücher geführt.

Stufenanlässe:Das Wila wurde unter Leitung von Nero in Obersachsen durchgeführt und war ein grosser Erfolg.Auch dieses Jahr nahm eine Stammführerclique an der Fasnacht teil.Der Erlös kam wiederum dem Heimbau zu gute.Am Pfila versuchten unsere Pfader den Tarzan im Urwald zu verfilmen.
Am Bundeslager war unsere Abteilung mit 8o % der Pfader vertreten. Die von den Stämmen durchgeführten Unternehmungen fanden ihren glanzvollen Abschluss.Den Veku führte Schwupp als VU-Lager in der JH-Beinwil durch.Die 4o Teilnehmer der Jahrgänge 52 und53 sowie 3 Pfader aus der Abt.Stein tagten in Versammlungen und hielten Wahlen ab.So Hatte das Lager den Rahmen unserer demokratischen Einrichtungen.Wiederum war der grosse Hike der grandiose Abschluss des Kurses.

Mungg

edfinderabteilung Hochwacht Baden
f a d e r s t u f e

Turgi, den 6.11.65

J A H R E S B E R I C H T 1 9 6 5

stand : Der Bestand der Pfaderstufe beträgt zur Zeit 1o5 Pfader
orjahr 1o2)

ues in der Organisation : Jeder Stamm besteht nur noch aus zwei
ähnli. Dieses System hat sich in Anbetracht der relativ jungen Stamm-
ührer bewährt. Wir gedenken dabei zu bleiben, solange wir keine
plomierten Führer als Stammführer einsetzen können.
Das Funktionieren des Stammrates hängt in
rster Linie vom Geschick des Stammführers ab. Der geschickt gelenkte
tammrat hat sich als gutes Mittel erwiesen, die Pfader zu aktivieren.
Die offizielle Bezeichnung "Fähnli", an-
telle von "Gruppe", hat sich erfreulicherweise definitiv eingebürgert.
Die Einteilung der in die Pfaderstufe über-
retenden Wölfe erfolgte, soweit möglich, nach regionalen Gesichts-
unkten. Im Stamm Goten haben wir neustens entsprechende Umteilungen
orgenommen. Das Fähnli Geier besteht jetzt nur noch aus Pfadern von
urgi. Es kann seine Fähnliübungen im Gebiet Turgi durchführen.
Der Versuch mit Unterstützung der Abteil
ungen Kirchdorf und Wettingen, und im Einverständnis der Kantonal-
eitung, in der Region Siggenthal-Turgi einen selbständigen Stamm (evtl.
bt.) zu gründen, scheiterte vorläufig an der Absage des dafür in Frage
ommenden Stammführers (Falk, FM Wettingen, Lehrer in Untersiggenthal).
n der Abt. Hochwacht sind aus der Region Siggenthal-Turgi zur Zeit
Wölfe und 15 Pfader (davon 3 Venner) aktiv, sowie einzelne Führer
nd Zugezogene.
Betreffend Pfaderlaufbahn versuchen wir
nseren Betrieb den Bundesweisungen anzugleichen. Die JP-Prüfung wurde
erstmals im Fähnli, die P-Prüfung im Stamm durchgeführt. Die JP-Prüfung
erfolgte nach dem neuen Prüfungssystem (Erfolg vorläufig noch nicht
überzeugend). Wir werden versuchen auch die übrigen Prüfungen schritt-
weise der neuen Prüfungsart anzupassen.
Das Versprechen kann auf Wunsch nun bereits
nach bestandener JP-Prüfung abgelegt werden, jedoch nur an Lagern oder
grösseren Anlässen.

Führerschaft : Im vergangenen Jahr mussten 4 Stammführer ihren Stamm
abgeben. Der Stamm Wiking ging von Purzel (Ausbildung) an Jumbo über,
der Stamm Sparta von Pilz (Matur) an Keck, der Stamm Minos von Fipps
(Militär) an Papagei, und der Stamm Goten von Schwupp (Matur) an Pfiff.
Es ist uns gelungen, die Führerschaft so zu bestellen, dass zukünftig
nur immer 3 der 6 Stammführer pro Jahr wechseln, - dies dürfte die
Führersuche wesentlich vereinfachen.
Die Zusammenarbeit innerhalb der Stufe ist
erfreulich gut, dazu mögen die vielen gemeinsamen, geselligen Stufen-
anlässe beigetragen haben. Als Nächstes steht die Gründung einer
Altstammführer-Rotte auf dem Programm.

Führerausbildung : Die wichtigsten Stufenprobleme diskutieretn wir
gemeinsam an Stufenhöcken (nicht periodisch, Teilnahme loo%). Um An-
regungen für Unternehmungen zu erhalten, trafen wir uns letzten
Winter zu einem Höck mit den Pfaderführern der Abt. Wettingen.

AL

PFADFINDER-ABTEILUNG HOCHWACHT BADEN

JAHRESBERICHT 1964

1. Bestände :

	1.1.64	1.1.65	Differenz
Führer	2o	21	+ 1
Rover	2o	18	- 2
Pfader	1o2	1o3	+ 1
Wölfe	53	59	+ 6
Total	195	2o1	+ 6

Verteilt auf 3 Rotten, 6 Stämme (1 neu) und 3 Meuten.

Spezielle Bemerkungen zum Bestand erübrigen sich, die Zahlen sind praktisch dieselben und die Gründe der Stagnation gehen aus den Stufenberichten hervor.

. Organisation, Entwicklung und Stand der Abteilung:

Die vorgesehene Aufteilung in Unterabteilungen konnte noch nicht vollzogen werden, da die nötigen Führer nicht mehr resp. noch nicht zur Verfügung standen. Vor allem die Pfaderstufe mit ihren 6 Stämmen ist betrieblich schwerfällig, eine Unterteilung brächte neuen Aufschwung.

Der Abteilungsrat trat auch dieses Jahr wöchentlich zusammen und erledigte laufend die Geschäfte.

Wie im letzten Berichtsjahr wurde der Hochwachtrat dreimal einberufen.Hauptraktanden waren die Kassa - reform, Heimfragen und der nächste Familienabend.

Zur Erleichterung der Administration wurde eine kleine Adressiermaschine (Umdruckverfahren) angeschafft. Die damit gemachten Erfahrungen sind sehr gut. Neben den Adressfeldern ist genügend Raum für weitere Notizen, dadurch wird es möglich, das Adressmaterial gleich - zeitig als Kartothek zu benützen.

Nach lo jährigem Unterbruch wurden wieder Passivmitglieder geworben, mit gutem Erfolg. Der Mindestbeitrag ist Fr. 5.- und fliesst in die Kasse der Elternkommission. Die EK, als Besitzerin unseres Heimes, hat auch für dessen Unter - halt etc. aufzukommen.

./.

PFADFINDER-ABTEILUNG HOCHWACHT BADEN

J A H R E S B E R I C H T 1963

. Bestände:

	1.1.63	1.1.64	Differenz
Führer	28	2o	- 8
Rover	23	2o	- 3
Pfader	93	1o2	+ 9
Wölfe	61	53	- 8
Total	2o5	195	-1o

Der Ausfall an Führern entstand in erster Linie aus administrativen Gründen, indem nur noch die aktiven Führer aufgeführt sind.
Die fehlenden Wölfe sind bei den Pfadern zu finden, die Etatzahlen sind effektiv aus dem 3. Quartal.
Allgemein dürften sich Zu- & Weggang die Waage halten.

Das Roverbanner, seit mitte Jahr von Dachs geführt, wurde in einen Harst umgewandelt. Die ünglückliche Personal - union des Roverchefs von Hochwacht und Burghorn besteht leider vorläufig noch weiter.

In der Pfaderstufe musste im Frühjahr die älteste Gruppe der Abteilung (Tiger) aufgelöst werden infolge Führer - schwierigkeiten in Stamm und Gruppe. Der Stamm hat sich unter der Leitung von Pilz nun weitgehend erholt, so dass die Gruppe im Frühjahr 64 wieder eröffnet werden kann. 3 von den 5 Stämmen werden dann je 3 Gruppen haben und wir werden einen neuen Stamm gründen können.

Bei den Wölfen herrscht akuter Führerinnenmangel, auf den ich noch zu sprechen kommen werde.

. Organisation, Entwicklung und Stand der Abteilung:

Ich habe zu Beginn des Jahres die Abteilung übernommen und musste mich zuerst wieder an den Pfaderbetrieb gewöhnen. Deshalb liess ich vorläufig die alte Organisation weiter - laufen, es wäre mir auch keine andere Möglichkeit offen gestanden, da ich die wenigsten Führer kannte und ihnen daher ziemlich ausgeliefert war. Sie nützten diese Si - tuation jedoch nur bei 3 Gelegenheiten aus!

Im Laufe des nächsten Jahres werden wir die Abteilung wieder in zwei Unterabteilungen gliedern, wie es in den Satzungen festgelegt ist, um den Betrieb zu erleichtern.

./.